Ressort: Politik

Betrugsvorwürfe gegen Bundeswehr-Berater

Berlin, 10.02.2019, 08:05 Uhr

GDN - Wenige Tage vor der ersten regulären Sitzung des Bundestags-Untersuchungsausschusses zur Berater-Affäre in der Bundeswehr gerät eine der betroffenen IT-Unternehmen in Erklärungsnot. Nach Vorwürfen der Vetternwirtschaft muss sich der Konzern nun wegen möglichen Betrugs rechtfertigen, schreibt die "Bild am Sonntag".

Demnach soll nach ein Manager 2017 Beratungsstunden für IT-Projekte doppelt abgerechnet haben. Das fiel zunächst nicht auf, weil unterschiedliche Behörden an den entsprechenden Rahmenverträgen beteiligt waren. Das Unternehmen soll durch falsche Rechnungen mindestens 25.000 Euro zu viel kassiert haben. Ein Sprecher des Verteidigungsministeriums sagte der Zeitung: "Bei einer internen Prüfung sind Auffälligkeiten bei der Abrechnung von Projekten aufgefallen. Diese werden aktuell im Hinblick auf Inhalt und Umfang untersucht. Im Falle der Bestätigung werden wir entschieden handeln." Das betroffene Unternehmen wollte auf Anfrage zu den Vorwürfen nicht Stellung nehmen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119821/betrugsvorwuerfe-gegen-bundeswehr-berater.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619